



# Union will Pendler bestrafen.

**Spitzenverdiener entlasten – Geringverdiener belasten!**

**Das ist die Politik, für die CDU/CSU und ihre Kanzlerkandidatin Angela Merkel stehen.**

In ihrem Wahlprogramm haben CDU/CSU beschlossen, den Spitzensteuersatz auf 39 Prozent abzusenken. Finanziert werden soll dies unter anderem dadurch, dass die Pendlerpauschale, von der insbesondere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer profitieren, zusammengestrichen wird.

## **SO WILL ANGELA MERKEL PENDLERINNEN UND PENDLER BELASTEN**

- ▶ Die Pendlerpauschale soll von 30 auf 25 Cent gekürzt und bei 50 Kilometern Entfernung gekappt werden.
- ▶ 30,3 Millionen Berufspendler sind hiervon betroffen.
- ▶ Fernpendler, die mehr als 50 Kilometer auf dem Weg zur Arbeit zurücklegen, könnten nach den Merkel-Plänen zwischen 550 bis 1750 Euro weniger im Jahr von der Steuer absetzen.
- ▶ Zu dieser Gruppe der Fernpendler gehören 12,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Ostdeutschland und 9,2 Prozent in Westdeutschland.
- ▶ Damit ist klar: Die Streichpläne von Angela Merkel belasten diejenigen am stärksten, die die weitesten Wege zu ihrem Arbeitsplatz auf sich nehmen.

Und: Merkel weiss noch nicht einmal, wer durch eine Absenkung der Pendlerpauschale belastet wird. Laut Tagesspiegel vom 24. Juli 2005 behauptet sie die Entfernungspauschale nütze Geringverdienern gar nichts, sondern nur „gut verdienenden allein stehenden Männern mit weitem Weg zu Arbeit“ .  
**Das ist falsch, Frau Merkel!**

**So sieht soziale Gerechtigkeit à la Merkel aus:  
Mehrwertsteuer rauf! Pendlerpauschale runter!**

**Vertrauen in Deutschland.**



**SPD**